

Bergli, den 10. Juli 1929

Lieber Märkeler

Von dir habe ich ja nicht nur einen sondern gerade zwei Briefe zu beantworten, an denen ich meine Freude haben konnte. Weisst du, wo ich den ersten davon gelesen habe? Auf der Fahrt durch die Strassen der Stadt Roma, deren Namen dir ja in der Lateinstunde und sonst oft genug begegnet ist. Er ist also ohne dass du es wusstest, zu einem richtigen Römerbrief geworden. Und nun sehe ich aus seinem Inhalt und aus dem des andern Briefes von letzter Woche, dass mein Sohn Markus schon ganz ordentlich nahe an die Fragen herangekommen ist auf die der eigentliche Römerbrief in der Bibel antwort giebt und die auch in meinem dicken Buch darüber besprochen sind. Da kannst du dich freuen, dass du nun einen Konfirmandenunterricht hast, der dich jedenfalls so stark zum Nachdenken anregt und wenn ich wieder in Münster bin wird es mich freuen, Herrn Pfarrer Ritter auch kennen zu lernen. Richtig reden über deine vielen Fragen müssen wir dann auf dem Beatenberg und gewiss später noch oft mündlich, wo ich gleich sehen kann, ob du mich verstehst und wo du gleich weiter fragen und mir deine Ansichten erklären kannst. Aber ein paar kurze Antworten will ich dir doch schon geben. Wegen des Reiches Gottes: Ich meine auch, dass der Mensch sich selber alle Mühe geben muss. Aber dass er dabei immer besser wird, das glaube ich allerdings nicht. Es kann geschehen, dass ihm Gott immer grösser und lieber und nötiger wird, aber das ist etwas ganz Anderes und dabei wird er von sich selber gewiss immer mehr gerade das Gegenteil denken lernen und also immer mehr gerade ein rechter "Sünder" werden. Das mit dem klein anfangenden und immer grösser werdenden Markus kann also nicht stimmen, sondern gerade wenn er sich alle Mühe geben wird, wird die Reihenfolge der grossen und kleinen Buchstaben gerade umgekehrt zu machen sein. "Man glaubt umsomehr an Gott, je weniger man an sich selbst glaubt und dann gerade bei diesem Abnehmen sich alle Mühe giebt. Ob du das verstehen kannst? Weiter: dass wir in den Himmel kommen, können wir von uns selbst und von andern und auch von den kleinen Andern, von denen du schreibst nicht wissen, sondern nur glauben. Verdient haben wir es alle nicht, auch die besten Menschen nicht, geschweige denn wir Andern. In den Himmel kommen heisst doch, dass Gott uns in Ewigkeit bei sich haben will und das können wir uns wenn wir uns selbst ehrlich ansehen, unmöglich vorstellen, sondern eben nur als ein unverdientes Geschenk Gottes glauben. Weiter: die Hilfe des heiligen Geistes (ich würde nicht nur sagen: die Hilfe, sondern: das Werk des heiligen Geistes - merkst du den Unterschied? hat der heilige Geist den Aposteln blos "geholfen"??) Ich denke, dass wir den heiligen Geist vor Allem dazu brauchen, um überhaupt einmal und immer wieder an Gott zu glauben. Von sich aus tut das doch niemand, oder? Und wie sollten wir ohne den heiligen Geist darüber wegkommen, dass wir es doch gar nicht verdient haben, dass Gott es gut mit uns meint? Und wer wird sich ohne den heiligen Geist wirklich und richtig Mühe geben im Leben? Weiter: Warum Gott uns geschaffen und Christus gesandt hat? Denk ich meine dass man die zwei örtlein Gott und Warum? gar nicht in einem Atemzug aussprechen sollte. Bei Gott giebt's kein Warum? sonst wäre er ja nicht Gott. Gott will nicht herrschen, sondern er herrscht. Er hat uns geschaffen, er hat Christus gesandt, da giebt's kein Fragen, sondern damit kann man immer nur anfangen, sonst hat man an dem lebendigen wirklichen Gott schon vorbeigeredet und denkt an etwas ganz Anderes. So, lieber Markus, die Fragen über das Abendmahl und über die Feindesliebe wollen wir auf das mündliche Gespräch verschieben. Mama hat mir geschrieben, dass du daran denkst Theologie zu studieren. Das würde mich wohl freuen. Das ist aber auch eine grosse Sache, die wohl überlegt sein will. Denn ich sehe immer wieder, an Andern und vor Allem an mir selbst wie schwierig und sogar gefährlich das ist. Auch darüber müssen wir dann noch gemeinsame Forschungen anstellen. Lass dich indessen herzlich grüssen mit einem festen Kräbelkuss auf dein zartes Häutlein

von deinem PAPA

Gelt du wirst nicht zu oft lotzenzornig? Das geht eben nicht.

KBA 2225.133